

Kreistagssitzung am 12.12.2022

Rede zur Haushaltsdiskussion (TOP 7 - 12)

von Ricarda Voigt

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Der Haushalt hat eine optimistische-Überschrift bekommen: **Der Landkreis startet durch.**

Ich kann jedoch keine Art von Start erkennen. Die Brandschutzmaßnahmen an den Schulen sind wichtig, aber sie sind nicht neu, sondern lange geplant und teilweise auch schon begonnen. Auch bei den meisten anderen Investitionen handelt es sich lediglich um eine Fortsetzung. Das muss ja auch so sein, aber wieso dann Durchstarten?

Als Durchstarten ist auch die Einplanung zusätzlicher erforderlicher Mittel für Energie nicht zu bezeichnen.

Ich habe mir gewünscht, dass das Ziel des Landkreises **für mehr Nachhaltigkeit** stärker berücksichtigt wird. Aus diesem Grund hatte ich schon in den vergangenen Jahren entsprechende Anfragen gemacht und auch jetzt wieder rechtzeitig nachgefragt. Leider ist die Anfrage erst heute beantwortet worden. Ich musste also selbst nachsuchen, wo im Haushalt Klima- und Artenschutz in welchem Ausmaß berücksichtigt wird.

Wie überall fällt als Erstes auf, dass trotz enormen Nachholbedarfs für Radwegebau nicht einmal die Hälfte der Mittel eingesetzt werden, die für den Straßenbau vorgesehen sind. Warum ist es nicht umgekehrt? Soll die Verkehrswende an Teltow-Fläming vorbeigehen?

Auch in den ÖPNV wird investiert. Auch hier handelt es sich um die-erforderliche Fortsetzung eines bestehenden Konzeptes. Sicherlich könnte man aber mehr machen.

Gefunden habe ich noch die Installation einer PV-Anlage auf der Jüterboger Förderschule und ein paar kleinere Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit. Weitere PV-Anlagen sind erst in den nächsten Jahren irgendwann geplant.

Aufgeführt sind in der Prioritätenliste 7800 € für den Produktbereich Natur- und Landschaftspflege und 1000 € für den Umweltschutz. Wenn ich es richtig verstanden habe, handelt es sich um Software-Lizenzen. Ich habe in Ihrer Antwort auf meine Anfrage dazu auch nichts Weiteres gefunden.

Sieht der Landkreis tatsächlich keinerlei Notwendigkeit, sich mehr für Arten- und Klimaschutz einzusetzen?

Warum wird nicht in neue Alleen, in das FFH-Management oder wenigstens in eine diversitätstfördernde Pflege des Straßenrandgrüns investiert?

Ich möchte mit einem aktuellen Zitat des UN- Generalsekretärs bei der Weltartenschutzkonferenz schließen: „Die Menschheit behandelt die Natur wie eine Toilette. Und letztendlich begehen wir damit stellvertretend Suizid, denn der Verlust von Natur und Artenvielfalt kommt mit gewaltigen Kosten für die Menschheit. Wir müssen die Welt in Ordnung bringen, die wir haben.“